

Pressemitteilung

Selbst schuld, oder? Adipositas, Genetik und Eigenverantwortung Nachwuchswissenschaftler erforschen Ursachen von Übergewicht und suchen in einer aktuellen Veröffentlichung nach Antworten auf die Frage: Wie kann der Adipositas effektiv vorgebeugt werden?

Die Adipositas (extremes Übergewicht) hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre zu einem der größten weltweiten Gesundheitsprobleme entwickelt. Politik und Gesundheitswesen haben zwar schon einige Anstrengungen zur Prävention unternommen. Bislang allerdings waren alle Maßnahmen nahezu unwirksam und konnten insbesondere nicht verhindern, dass immer mehr Kinder und Jugendliche adipös werden.

„Ein Grund dafür dürfte sein, dass die Prävention bisher die Komplexität des Adipositasproblems noch nicht genügend berücksichtigt“, erklärt PD Dr. Anja Hilbert, Leiterin der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten und an der Philipps-Universität Marburg angesiedelten Nachwuchsforschergruppe „Psychosoziale, ethische und rechtliche Konsequenzen genetischer Befunde bei Adipositas“. Der aktuelle Stand der Forschung zeigt klar, dass Adipositas durch eine Vielzahl an Faktoren, z.B. das Lebensumfeld, bestimmte Lebensgewohnheiten, aber auch genetische Prädisposition bedingt wird. „Die Adipositas ist zwar ein komplexes Phänomen. Aber in der Bevölkerung ist die Auffassung weit verbreitet, für Übergewicht und Adipositas seien die Betroffenen selbst verantwortlich. Das führt schnell zur Stigmatisierung und kann effektive Prävention erschweren. Wir wollen darum wissen, auf welche Weise stigmatisierende Einstellungen reduziert werden können und wie wirksame Vorbeugung betrieben werden kann.“

Im gerade beim Verlag Hans Huber in Bern erschienene Buch „Gewichtige Gene. Adipositas zwischen Prädisposition und Eigenverantwortung“ stellen die Nachwuchswissenschaftler nun den aktuellen Stand ihrer Forschungsarbeit vor. „Um die komplizierten Zusammenhänge aufzuklären, die zu dieser starken Zunahme der Adipositas führen, müssen in jedem Falle unterschiedliche Wissenschaften kooperieren. Wir arbeiten daher interdisziplinär und konnten Wissenschaftler aus ganz verschiedenen Disziplinen gewinnen, zu unserem Sammelband beizutragen“, berichtet Anja Hilbert.

Die Beiträge aus Medizin, Psychologie, Ethik, Recht, Soziologie, Gesundheitsökonomie, Philosophie und Gesundheitswissenschaften beleuchten in einem breit aufgefächerten Spektrum das Phänomen „Adipositas“. Die behandelten Themen sind aber weit über diesen Bereich hinaus von Bedeutung. „Wir befassen uns am Beispiel der Adipositas mit zwei ganz allgemein relevanten und viel diskutierten Fragen“, erläutert der Theologe und Bioethiker

Jens Ried, Mitglied der Nachwuchsforschergruppe. „Zum Einen: Welche Chancen und Risiken sind mit Gentests zur Diagnose von Krankheitsveranlagungen verbunden? Zum Anderen: Soll im Gesundheitswesen die Eigenverantwortung eine größere Rolle spielen?“

Für die Nachwuchsforschergruppe ist ihr aktuelles Buch allerdings nur ein Zwischenschritt: „Wir haben einige ganz wesentliche Erkenntnisse gewonnen, z.B. zur Bedeutung genetischer Befunde für das Verständnis und die Prävention der Adipositas. Aber wir haben viele weitere Fragen, z.B. zu den Ursachen der gesellschaftlichen Einstellungen gegenüber adipösen Menschen – und wir wollen zukünftig möglichst spezifische Empfehlungen für die Verbesserung der Prävention erarbeiten.“

Literaturhinweis

Hilbert, Anja / Dabrock, Peter / Rief, Winfried (Hg.): Gewichtige Gene. Adipositas zwischen Prädisposition und Eigenverantwortung. Bern: Hans Huber, 2008 (29,95 €).

Weitere Informationen

ELSA-Nachwuchsforschergruppe „Psychosoziale, ethische und rechtliche Konsequenzen genetischer Befunde bei Adipositas“

Fachbereich Psychologie

Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie

Gutenbergstraße 18

35032 Marburg

Tel.: 06421/2823657 (Sekretariat)

Fax: 06421/2828904

www.uni-marburg.de/nfg-adipositas

PD Dr. Anja Hilbert

Tel.: 0 64 21 / 282 37 87

hilbert@staff.uni-marburg.de

Dipl.-Theol. Jens Ried

Tel.: 0 64 21 / 282 37 88

ried@staff.uni.marburg.de